

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Niederschrift

WAAK/0011/2020

der 11. Sitzung des Werkausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 09.11.2020, im Dienstleistungsbetrieb, 04603 Nobitz, OT Mockern, Weststraße 8

Anwesenheit:

CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel

AfD-Kreistagsfraktion

Weber, Ronny

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Tempel, Frank

Fraktion DIE REGIONALEN

Franke, Andy

Fraktion Starke Heimat

Kresse, Thomas

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Gerth, Andrea

Schmutzler, Frank

Entschuldigt:

CDU/FDP-Fraktion

Heitsch, Hans-Jürgen

Vorsitz: Carsten Helbig

Schriftführung: Andrea Gerth

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Helbig, eröffnet die 11. Sitzung des Werkausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 14. September 2020
- 2 Informationen, Allgemeines

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 14. September 2020

Die o. g. Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Frau Gerth gibt bekannt, dass der Entsorger Remondis GmbH & Co. KG einen Corona-fall hat. Dies bedeutet, dass es beim Wechsel der Container auf den Recyclinghöfen zu Verzögerungen kommen kann, weil es sich um den dafür eingesetzten Mitarbeiter handelt. Man ist aber bemüht, mit einer Vertretung die Leistung zeitnah zu erledigen.

Weiterhin sagt sie, dass nach Information der Firma Remondis am heutigen Tag 60 Termine zur Sperrmüllentsorgung vergeben wurden. Das bedeutet, dass in 14 Tagen 3 Fahrzeuge zur Entsorgung im Einsatz sein werden.

Entsprechend der bereits veröffentlichten Pressemitteilung im Amtsblatt zur Regelung der Abfallentsorgung zwischen den Feiertagen informiert sie, dass es wie jedes Jahr zwischen den Feiertagen keine Sperrmüll- und Elektroaltgeräteentsorgung im Holsystem durch die Entsorger geben wird. Eine Annahme von Sperrmüll erfolgt in dieser Zeit ausschließlich über das Recyclingzentrum. Damit will man auch u. a. die Einhaltung des Genehmigungsbescheides im Rahmen der Inventur am 31.12.2020 garantieren. Die Genehmigung sieht maximal eine Tageskapazität von 60 t Haus- und Sperrmüll vor. Es ist vorgesehen, diese Bekanntmachung nochmals im Amtsblatt am 28.11.2020 zu veröffentlichen.

Weiterhin gibt sie auch die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe zwischen den Feiertagen bekannt. Auch sagt sie, dass die Firma Veolia als Betreiber des Recyclinghofes Schmölln angekündigt hat, die Öffnungszeiten des Hofes ab 2021 zu verändern. Allerdings kommt es nur zur Verschiebung von Öffnungszeiten zwischen Dienstag und Samstag. Eine Reduzierung erfolgt nicht.

Herr Helbig äußert sich nochmal zu den Schwierigkeiten bei der Glascontainerentsorgung. Die Fahrzeugtechnik ist momentan nach Aussage des Entsorgers Veolia defekt. Was allerdings nicht befriedigt sein kann.

Herr Schmutzler macht eine kurze Aussage zum Stand der Errichtung der Schwachgasbehandlungsanlagen auf beiden Deponien. Beide Anlagen sind errichtet und befinden sich im Probebetrieb. Auch ist man dabei, die Fehler bzw. Schwierigkeiten zu beseitigen und somit die behördliche Abnahme vorzubereiten.

Herr Greunke fragt, ob die Vermischung der Farben in den Glascontainern beim Landkreis zu Schwierigkeiten führt. Frau Gerth verneint dies, weil der Landkreis nicht unmittelbar Vertragspartner ist und deshalb nicht die Vermarktung des Glases vornimmt. Herr Franke beklagt, dass aufgrund der schlechten Entsorgung viele Flaschen neben den Glascontainern stehen, die in seiner Gemeinde vom Bauhof entsorgt werden. Allerdings sieht er in diesem Zusammenhang das Problem der Haftung. Er fragt, wie es geregelt ist, wenn was passiert. Es kann nicht sein, dass die Kommunen dann für die Haftung verantwortlich sind. Wenn das Fahrzeug defekt ist, hat das Unternehmen schnellstmöglich für Ersatz zu sorgen.

Herr Greunke fragt Herrn Schmutzler, ob alle Gemeinden erneut Verträge mit der KSM bezüglich der Winterdienstleistungen geschlossen haben. Herr Schmutzler bejaht die Frage.

Herr Helbig beendet um 17:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und geht zum nichtöffentlichen Teil über.

Altenburg, den 1. November 2020

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Carsten Helbig
Ausschussvorsitzender

Andrea Gerth
kfm. Werkleiterin